

## **DPR Presseinformation**

### **Die Pflegeversicherung ist auf gutem Weg**

Der Deutsche Pflegerat (DPR) begrüßt den Kabinettsbeschluss zum Pflege-Weiterentwicklungsgesetz (PFWG); wurden doch wesentliche Forderungen aus der Anhörung aufgenommen. „Die Weichen sind richtig gestellt. Gute Pflege kann jetzt mit dem guten Willen aller Beteiligten endlich bei den Menschen ankommen, die auf Hilfe – unbürokratisch und individuell – angewiesen sind“, so Marie-Luise Müller, Präsidentin des Deutschen Pflegerates, zum Beschluss von gestern.

Positiv hervorzuheben sind insbesondere die Anhebung der Pflegeleistungsvergütung in den jeweiligen Stufen, die gesetzliche Absicherung der längst überfälligen Dynamisierung und die Stärkung der ambulanten Versorgung. Damit kann das Zuhause als Ort der Vertrautheit und Sicherheit so lange wie möglich erhalten werden.

Die im Gesetz vorgesehene Beitragserhöhung um 0,25 % ist allerdings ein Tropfen auf den heißen Stein, hier muss mit größerer Verantwortung und Sorgfalt gesteuert werden.

So sieht der DPR insbesondere die Qualitätssteigerung in der stärkeren Ausgestaltung der Qualifikationen der/des Pflegeberaters/in zur Pflegefachkraft. Die Erweiterung der Beratungsangebote ist für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen eine deutliche Verbesserung. Die strukturelle und systematische Einbindung von Selbsthilfeorganisationen und Ehrenamtlichen unter fachkundiger Leitung qualifizierter Pflegekräfte wird ein wichtiger Baustein zur Orientierung der Menschen innerhalb des komplexen Systems sein.

Das Versorgungsmanagement in den Kliniken wird durch ausgebildete Pflegekräfte stärker in das sektorenübergreifende Netzwerk eingebunden. Die Verpflichtung zum internen Qualitätsmanagement und zur Anwendung von Pflege-Expertenstandards sind deutliche Signale an die Einrichtungsträger und das Management. Sie müssen sich künftig verstärkt zu weiteren Verbesserungen der strukturellen und personellen Rahmenbedingungen verpflichten.

Das Angebot von Pflegestützpunkten in Ergänzung zu bestehenden ambulanten Pflegediensten sollte sorgfältig und in Abwägung der Bedarfe erfolgen. Die enormen finanziellen Kosten, insbesondere Personalkosten, sind nicht zu unterschätzen.

Pressekontakt

Sabine Girts, Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin  
Tel.: 030 219 15 757, Mail: [info@deutscher-pflegerat.de](mailto:info@deutscher-pflegerat.de), Web: [www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)

Das 6-monatige Pflegezeitangebot für Familienangehörige, die aktiv im Berufsleben stehen, ist richtig. Die Herausforderung an die Arbeitgeber, aber auch Arbeitnehmer ist angemessen, sorgfältig und in der Würdigung der lebensnahen Umstände unbürokratisch zu regeln.

Der DPR begrüßt ausdrücklich den eingeschlagenen Weg des Gesetzgebers, endlich hochspezialisierte Pflegefachkräfte auch mit ärztlichen Aufgaben bis hin zu Verordnungsbefähigung zu beauftragen. Hierfür müssen in dem Krankenpflegegesetz/Altenpflegegesetz Grundlagen geschaffen werden und Rahmenbedingungen für Zusatzqualifikationen, Hochschulkonzepte und praxisbezogene Modellversuche sind festzulegen.

Der DPR unterstützt innovative Betreuungs- und Versorgungskonzepte, wie auch die Chance zu integrierten Versorgungsverträgen.

**Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt**

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus zwölf Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessensvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates. **Präsidentin ist Marie-Luise Müller.**

Pressekontakt

Sabine Girts, Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin  
Tel.: 030 219 15 757, Mail: [info@deutscher-pflegerat.de](mailto:info@deutscher-pflegerat.de), Web: [www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)